

England hat das Gute des nordischen Geistes über den Erdball getragen. Es hat sich aber über die Meere nur ausdehnen können, weil schon seit dem Mittelalter die Deutschen die „Wacht im Osten“ hielten. Europa wäre von den Asiaten sonst überflutet worden. Den Slawen, Litauern, Balkaniern usw. haben die Deutschen das Licht klassischer, christlicher, germanischer Gesittung gebracht und auch die russische Obersphäre an den Westen gebunden. Englands Weltherrschaft und Deutschlands Ostwacht sind die beiden höchsten Leistungen des germanischen Stammes.  
HANS GRIMM in seinem Vortrag über „Englisch-deutsche Probleme im Wandel unserer Zeiten“

## Wurde im Jahre 1898 über ein englisch-deutsches Bündnis verhandelt?

Neben der allgemeinen Neuauflage der Lebenserinnerungen des Freiherrn von Eckardstein wird nun der kurz nach Pfingsten erscheinende Band auch mit einem Anhang von politisch sensationeller Wichtigkeit erscheinen.

Hatte Deutschland 1898 Gelegenheit zu einem Bündnis mit England? Die Ansichten über diesen vielleicht interessantesten Augenblick der Vorkriegsgeschichte waren bisher geteilt. Eckardstein behauptete ein englisches Bündnisangebot, fand aber in historischen Fachkreisen wenig Glauben. Das Schweigen der amtlichen Britischen Dokumente schien ihn zu widerlegen. Nun aber hat der Biograph Joseph Chamberlains, des Mannes, der damals im Namen der englischen Regierung die Verhandlungen führte, fünf von ihm jeweils unmittelbar nach den Aussprachen für das britische Kabinett gefertigte Niederschriften und mehrere mit Ministerkollegen gewechselte Briefe, aus denen vor allem der Standpunkt des Premierministers Lord Salisbury hervorgeht, veröffentlichten können, welche die Wissenschaft vor eine ganz neue Lage stellen.

Diese Niederschriften sind bisher nur wenigen Gelehrten in Deutschland bekannt und in deutscher Übersetzung noch nicht erschienen. Der Verlag glaubt deshalb eine Pflicht zu erfüllen, wenn er sie in einem alles Wesentliche enthaltenden Auszug und mit kurzen Erläuterungen dem Bande „Die Welt der Diplomaten“ beifügt. Da die Frage des versäumten deutsch-englischen Bündnisses heute wieder brennend ist, wird der Anhang bei allen Menschen mit politischem Blick lebhaftestes Interesse finden. Erst jetzt erhalten die Lebenserinnerungen ihren vollen dokumentarischen Wert.

Diese Ausgabe mit den Chamberlain-Dokumenten kostet in Leinen RM 5.20. (Z)



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G